

Rundbrief 2018

Liebe Basen und Vettern,

besinnliche Weihnachtsgrüße, verbunden mit den besten Wünschen für 2019, übermitteln Ihnen

Karl Stützle, Großtissen, Karl Stützle, Bondorf, Alfred Stützle, Bad Saulgau,
Bernhard Stützle, Schwetzingen, Peter Stützle, Großtissen

Aus unseren Familiennachrichten, soweit uns bekannt:

Unseren Toten zum Gedächtnis

Hans Stützle, Bad Buchau	† 13. Dezember 2017
Rainer Stützle, Hamburg	† 26. Januar 2018
Hubert Stützle, Ravensburg	† 11. März 2018
Nelli Stützle, geb. Bollinger, Aulendorf	† 05. April 2018
Lotte Stützle, geb. Stegmaier, Schelklingen	† 23. Juni 2018
Elfriede Geisinger, geb. Stützle, Altshausen	† 09. Juli 2018
Paul Stützle, Geislingen	† 12. August 2018
Franz Stützle, Bierstetten	† 08. September 2018
Anna Stützle, geb. Müller, Großtissen	† 16. September 2018
Dr. med. Herbert Stützle, Scheer	† September 2018
Hildegard Köberle, geb. Stützle, Bondorf	† 04. Oktober 2018

Geburten:

Aus der Schweiz erreichte mich noch kurz vor Redaktionsschluss die Meldung: Sandra Bläsi und Adrian Stützle haben ihr drittes Kind bekommen. Leni Anaëlle Barbara wurde am 16.10.2018 geboren. Unser herzlich Glückwunsch an die Eltern.

Wir gratulieren!

Staatspreis für Elisa Stützle-Siegmund

Am Sonntag, 7. Oktober 2018, wurde die Keramikerin Elisa Stützle-Siegmund im Neuen Schloss Meersburg mit dem „Staatspreis Gestaltung Kunst Handwerk Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Der im zweijährigen Turnus vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ausgelobte Preis ist mit 4000.- Euro dotiert.

Das von der Künstlerin eingereichte und preisgekrönte Kunstobjekt wurde von der Fachjury wie folgt bewertet:



Foto: privat

„Das frei aufgebaute Gefäß von Elisa Stützle-Siegsmund überzeugte die Jury mit seiner dynamischen Form und der eigenwilligen Farbgebung, deren Tiefe einen extraterrestrischen Eindruck vermittelt. Diese malerische Farbgebung mit ihrer Tiefenwirkung geht mit der rauen Oberfläche eine kraftvolle Verbindung ein. Der Betrachter spürt die langjährige Auseinandersetzung mit der Form, die allen optischen Erfahrungen zum Trotz über eine sehr stabile Standsicherheit verfügt. Durch die Haptik der rauen Oberfläche bleibt das Vasenobjekt aus schamottiertem Ton erdverbunden.“

Quelle: https://wm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-wm/intern/Dateien_Downloads/Veranstaltungen/Ausstellerposter_2018_01.pdf

Für den Preis hatten sich in diesem Jahr 112 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker mit 262 Arbeiten beworben. Sechs Bewerbungen aus den Bereichen Textildesign, Möbeldesign, Holzgestaltung, Flechtwerkgestaltung und Keramik wurden für die Endausscheidung nominiert, drei mit einem Preis ausgezeichnet. Neben Elisa Stützle-Siegsmund wurden noch ein Möbeldesigner und eine Holzgestalterin mit einem Staatspreis belohnt.

Die Staatspreisträgerin wurde 1962 in Bad Saulgau geboren und ist in Braunenweiler aufgewachsen. Nach dem Abitur 1981 studierte sie an der FHT Stuttgart und war anschließend als Ingenieurin tätig. 1991 – 1993 folgte ein Studium Keramik und Keramikdesign bei Jeff Kirk in Glen-Echo-Pottery-Studios, Washington DC (USA). 1994 – 2003 arbeitete sie in ihrem Atelier in Heidelberg und bildete sich in der Staatl. Majolika-Manufaktur Karlsruhe fort. Es folgten vier Jahre Arbeit in Berlin, im Atelier in der Bildhauerwerkstatt des BBK Berlin. Seit 2008 unterhält sie ein Atelier in Müllheim bei Freiburg, Lina-Kromer-Straße.

Quelle: www.elisakeramik.de



Elisa Stützle-Siegsmund im Neuen Schloss Meersburg mit Preisurkunde und Objektpräsentation.

Foto: Udo W. Beier

Als freie Künstlerin hat Elisa Stützle-Siegsmund an vielen Ausstellungen teilgenommen. Ihre Arbeiten sind auch in privaten und öffentlichen Sammlungen zu finden. Eines ihrer Objekte steht in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund, in Berlin.

Eine etwas andere Geschichte

06.12.2018 01:07 Uhr

Eine schlaflose Nacht und da gehen einem viele Gedanken durch den Kopf. So auch die Gedanken zum diesjährigen Rundbrief. Euch ist sicherlich aufgefallen das in diesem Rundbrief leider solche Rubriken fehlen wie zum Beispiel Hochzeiten, Jubiläen und besondere Anlässe etc. Ein Dank hier an Alfred, welcher mir den Beitrag über Elisa Stützle-Siegsmund zur Verfügung stellte.

Eine Rubrik ist jedoch immer vertreten „Unseren Toten zum Gedächtnis“. Müssen wir immer zurückblicken? Was ist mit der Gegenwart und der Zukunft? Beim Grübeln bildete sich ein Satz „Die Vergangenheit ist meist länger, wie es die Zukunft sein wird“.

Dann fiel mir ein das Email von Google Alert ein mit der Überschrift „U20 WM-Vorbereitung: 5:3-Erfolg zum Auftakt gegen Norwegen“ und „Tim Stützle schoss den Führungstreffer. (Tim Stützle – Jungadler Mannheim) und schon war ich in der

Vergangenheit

Erinnerungen kamen hoch, als wir zum Eishockey in den Friedrichspark nach Mannheim zu den „Adler“ Spielen zogen. Überdacht aber von drei Seiten offen. So zitterten wir gemeinsam: die Zuschauer vor Kälte, die Adler dem Sieg entgegen. Dann der Neubau der SAP Arena und die Rohbaubesichtigung mit den Blauen Adlerhelmen. Danach die ersten Spiele in der neuen Arena. 1980 habe ich bei Siemens als SAP – Berater angefangen, später war ich 15 Jahre mit meinem Team in Walldorf als SIEMENS - Ansprechpartner für SAP. In dieser Zeit hatten ich auch auf Einladung von SAP alle Stufen der Arena erklimmen – vom Normalsitz über die SIEMENS - Businesskarten bis hin zur VIP Lodge. Auch hatten wir in München ein Eishockeyspiel organisiert Mitarbeiter SAP gegen Mitarbeiter SIEMENS. Eine tolle Zeit.

Gegenwart

Da wurde ich wieder an das eMail von Google erinnert. Und dann kamen mir die Gedanken an die

Zukunft

Über den Verwandtschaftsrechner fand ich heraus, dass Tim und ich nicht nur zur gleichen „Linie“ gehören, sondern auch noch auf dem gleichen „Ast“ des Stammbaumes sitzen. „Ein Cousin 2 Generationen entfernt“ und in räumlicher Nähe. Er in den Blättern der Zweige und ich am unteren Ende des Astes.

Dann die Fantasie – Idee? Wenn es ein Adler Trikot mit der Aufschrift „Stützle“ zu kaufen gäbe, würde ich mir eines kaufen – wäre doch irgendwie „geil“ oder? Vielleicht würden noch weitere „Astbewohner“ mitmachen und wir gehen dann alle gemeinsam zu einem Spiel in die SAP Arena. Danach irgendwo was essen und gemeinsam vielleicht ein nächstes Treffen ausmachen.

Wäre dies nicht auch für andere „Äste und Zweige“ mit und ohne Anlass eine Idee (wenn nicht eh schon gepflegt) auch mal wieder zusammen zu finden und so nebenbei die Daten im Stammbaum zu ergänzen und die ein oder anderen Anekdoten für den nächsten Rundbrief zu berichten. Die vorhandenen Daten zu den „Ästen“ kann ich gerne liefern.

Ganz nebenbei könnte dies auch den Effekt haben, dass sich die „Blätter und Blüten“ mit dem alten „Ast“ beschäftigen.

In eigener Sache:

Die Homepage der Stützle´s finden Sie unter www.stuetzle-news.de. Informationen für den Familienverband bitte an Bernhard Stützle e-Mail Adresse bernhard@stuetzle-news.de senden.

Noch ein kleiner Hinweis auf die Homepage / E-Mail:

1. Alle bisherigen Rundbriefe sind unter <http://www.stuetzle-news.de/rundbriefe.htm> abrufbar.
2. Um die Ahnentafel interessanter zu gestalten, wäre es toll, wenn diese bebildert wäre, wie am Beispiel von: <http://www.stuetzle-news.de/stuetzle/1816.htm>.
Bilder bitte an bernhard@stuetzle-news.de oder per Post an Bernhard Stützle, Markgrafenstr. 7, 68723 Schwetzingen, senden.

Zuständig für den Postversand der Rundbriefe:

Peter Stützle, Dorfstr. 30, 88348 Bad Saulgau -Großtissen;

Kassenwart:

Karl Stützle, Kapellengasse 10, 88348 Bad Saulgau - Bondorf;

Stützle-Sippen-Spendenkonto **IBAN** DE78 6506 3086 0013 9694 04; **BIC** GENODES1SAG.

Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern auf diesem Wege recht herzlich bedanken.